PFARRBRIEF DER PFARRE MAUER-ÖHLING

Ausgabe März 2016

Pfarramtliche Nachricht. An einen Haushalt. Persönlich verteilt durch einen Mitarbeiter der Pfarre

Foto Braun, Innichen 2011

Lebenszeichen

Bischof Egon Kapellari schreibt in seinem Buch "Heilige Zeichen in Liturgie und Alltag":
"Vordergründig ist das Kreuz nur ein Zeichen des Schreckens, ein Instrument zur Bereitung eines schrecklichen Todes. Es wird aber zum Zeichen der Tröstung und Zuversicht im Blick auf den jungen Mann aus Nazareth, der daran geheftet war und gestorben ist. Er ist nicht ein gescheiterter Idealist, sondern ebenso Menschen- wie Gottessohn. Im Ereignis seiner Auferstehung hat sich ein für allemal enthüllt, dass die Liebe stärker ist als der Hass, die Heiligkeit stärker als die Sünde, das Lamm Gottes stärker als die Menschenwölfe. Das Osterereignis verwandelt das dürre Kreuzesholz in einen Lebensbaum."

Der Baum ist ein Symbol für Wachstum. Im ewigen Auf und Ab des Lebens grünt er im Frühling, bringt Frucht und welkt im Herbst, um in der Ruhephase des Winters wieder neu Kraft zu schöpfen und wieder auszutreiben. Geht es uns im Leben nicht oft ebenso? Auch wir wollen wachsen, reifen, brauchen unsere Ruhephasen um wieder mit ganzer Kraft den Anforderungen gewachsen zu sein. Und auch unsere Gottesbeziehung wird davon geprägt sein. Auch da gibt es solche Phasen. Und all diese Phasen sind dann immer wieder Chancen, die uns Wege zu Gott öffnen, die uns Jesus Christus erkennen lassen. Im Mitleiden, im Bewältigen der eigenen Probleme, im Ertragen von Last und Druck oder in Zeiten der Leere und des Zweifels.

Im Blick auf das Kreuz und auf die Auferstehung kann auch unser Holz des Lebens immer wieder neu zu grünen beginnen. Weil wir darin erkennen können, dass Jesus den Weg der Menschen gegangen ist und alle Freuden, Ängste und Zweifel genauso erfahren hat, wie all die Grausamkeiten, deren wir Menschen fähig sein können. Er hat aber vor allem erfahren, dass Gott ihn nicht allein lässt und dass er bei ihm geborgen ist, so sehr, dass sogar der Tod auf Erden nicht das Ende ist. Und das ist auch unsere ganz große Hoffnung und Zuversicht. Glauben wir ganz fest daran, egal was uns widerfährt. Glauben wir an Ostern, damit auch in uns so manches Dürre zum Lebensbaum wird.

Diakon Harald Braun

RÜCKBLICK:

NIKOLAUSAKTION 2015

Unsere „Nikoläuse“ (Gerhard Pehlke, Friedrich Halbmayr, Alois Waser und Bruno Ertl) besuchten am 5. und 6. Dezember 2015 35 Familien in der Pfarre. Die Spenden von **€ 600,00** wurden an den Entwicklungshilfeklub überwiesen.
Danke allen, die sich immer wieder für diesen schönen Dienst zur Verfügung stellen.

STERNSINGERAKTION 2016

Auch heuer zogen 22 Kinder als Sternsinger mit Ihren Begleiterinnen und Begleitern zwischen 2. und 5.1.2016 von Haus zu Haus für den guten Zweck. Heuer wurden im Rahmen der Sternsingeraktion € 5.489,41 eingenommen. Dieser Betrag wird für ein Hilfsprojekt in Indien verwendet.

Besonderer Dank gilt all jenen, die gespendet haben, aber auch unseren fleißigen Sammlern, Begleitern und den guten Köchinnen, die uns mittags herzlich aufgenommen und verköstigt haben.

Als Dankeschön für das großartige Engagement der 22 Kinder fand auch heuer wieder unser legendärer Sternsingerausflug statt. Wir wurden von P. Michael und Fr. Regina Grubmayr begleitet. Die Reise führte uns am 31.1.2016 mit dem Zug nach Wien in das Museum „Timetravel“, wo die Jüngsten eine tolle Zeitreise durch die Jahrhunderte erwartete. Die Kinder hatten großen Spaß – es war ein aufregender Tag in Wien.
(Bericht und Fotos: Julia Hinterholzer)

Aschermittwoch:

Unsere Pfarre immer sehr gerne wird in die Kindergärten eingeladen. Sei es beim Martinsfest, vor Weihnachten, vor dem Osterfest oder am Aschermittwoch. Dabei wechseln sich Pater Michael und Diakon Harald Braun ab, dieses Mal war Pater Michael am Aschermittwoch im Kindergarten in Mauer, Diakon Braun im Kindergarten in Öhling.

Bericht Harald Braun
Fotos: Kindergarten

Herzlichen Dank an die Leiterinnen, Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen für die Einladungen, es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Freude die Kinder dabei sind.

Pfarrgemeinderatsklausur 6.- 7.11.2015

Unter der Leitung von Frau Erika Steinwendtner traf sich der Pfarrgemeinderat im Haus Mostviertel zum Thema:

„Quellen unseres Glaubens – Was kann mir die Hl. Messe geben?“

Dieses kleine Stück Brot in unseren Händen reicht aus für alle Menschen.
Du verwandelst das Brot in Jesu Leib.
Du verwandelst den Wein in Jesu Blut.
Du verwandelst den Tod in Auferstehn.
Verwandle Du auch uns!

Dieser kleine Schluck Wein in unsren Bechern gibt Kraft für alle Menschen.
Du verwandelst das Brot in Jesu Leib.
Du verwandelst den Wein in Jesu Blut.
Du verwandelst den Tod in Auferstehn.
Verwandle Du auch uns!

Jede Hoffnung, die lebt in unsren Herzen, ist Hoffnung für diese Welt.
Du verwandelst das Brot in Jesu Leib.
Du verwandelst den Wein in Jesu Blut.
Du verwandelst den Tod in Auferstehn.
Verwandle Du auch uns!

Chris Herbring, aus: Laacher Messbuch 2016

Übergabe der Taufbänder

Beim Gottesdienst am 21.2.2016 wurden an die Eltern der Täuflinge des Jahres die Taufbänder übergeben. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein anlässlich des Suppensonntags im Pfarrsaal.

Suppensonntag 21.2.2016

Anlässlich des Familienfasttages wurden auch heuer in unserer Pfarre wieder zahlreiche Suppen angeboten. Der Besuch von Anna Rosenberger, Vorsitzende der Kfb, freute uns ganz besonders.

(Fotos und Berichte Fam. Ertl)

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

„Im Heiligen Grot von Gott berührt“

Michael Atzenhofer
Marcel Korndeuer
Noah Demolsky
Paul Haglmüller
Lukas Langmann
Florian Wagner
Annika Gugerell
Elona Pervorfi
Lea Aigner
Pia Weingartner

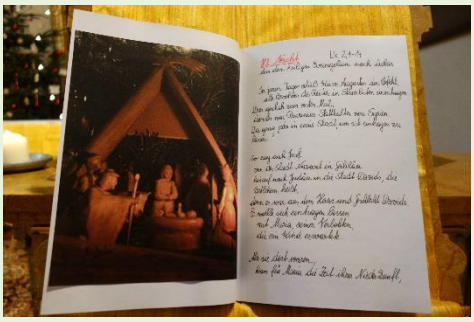
Alexander Burgstaller
Luca Heindl
Jonas Horvath
Gabriel Langheld
Thomas Reichartzeder
Simon Reikersdorfer
Michael Titov
Matthias Waser
Anna Akanga
Nicole Kerschner
Victoria Leutgeb
Stefanie Mader
Lisa Ruspeckhofer
Elaine Sonnleitner
Julia Viklicky
Carina Wagner

Diese 27 Kinder werden heuer unter dem Motto: „Im Heiligen Brot von Gott berührt“ am 24. April ihre Erstkommunion feiern.
Vorgestellt haben sie sich am 24. Jänner beim Gottesdienst. Die Vorbereitung geschieht neben dem Religionsunterricht auch bei den Tischelternrunden. Heuer ist es besonders schön, weil sich so viele Mütter bereit erklärt haben, eine Tischrunde zu leiten. Wir danken allen Eltern, die heuer so zahlreich mithelfen – sei es beim Versöhnungsfest, bei den Mehlspeisspenden, als MusikerInnen und ganz besonders bei den Tischeltern.
Diese sind heuer: Fr.Viklicky, Fr.Ruspeckhofer, Fr. Kerschner, Fr.Akanga, Fr.Mader, Fr.Weingartner, Fr. Ober, Fr.Korndeuer, Fr.Gugerell, Fr.Wagner, Fr.Waser, Fr.Burgstaller, Fr.Demolsky, Fr.Wagner, Fr.Langmann.
Vielen Dank auch an alle Menschen in der Pfarre, die die Kinder im Geben begleiten und ihnen Karten oder Briefe schreiben.

Foto und Bericht: Eva Teufel

Bibel bewegt

Wie Sie sicher bereits wissen, arbeiten wir an einem Pfarrevangeliar. Handschriftlich werden die 65 Sonn- und Feiertagsevangelien verfasst und, wenn möglich, auch illustriert.



Wir möchten Sie wieder ermutigen, sich zu melden und auch einen biblischen Text mit der Hand abzuschreiben – machen Sie mit, es ist eine sehr schöne Erfahrung!

Wenn Sie sich beteiligen wollen, bitten wir um Anmeldung bei den Mitgliedern des Liturgieteams:
Mag. Hedwig Kronnerwetter 07475/52508
Maria Ertl 0664/73588234
Gerda Wagner 0676/3149671
Regina Grubmayr 0664/1561613

Grundreinigung unserer Pfarrkirche

Da es schon wieder einige Zeit her ist, dass wir unsere Pfarrkirche einer Grundreinigung unterzogen haben, möchten wir es wieder angehen. Dazu benötigen wir fleißige Helfer, die uns dabei gerne unterstützen wollen.
Am Samstag dem **2.4.2016** um **8 Uhr** treffen wir uns in der Pfarrkirche und werden den Kirchenraum auf Hochglanz bringen, um unsere bevorstehenden Feste in einer sauberen Kirche feiern zu können.
Wir bräuchten auch Männer, damit auch in den luftigen Höhen die Spinnweben entfernt werden können.

Wir bitten Sie recht herzlich um Ihre Mithilfe!

Vergelt's Gott!

Firmung 2016

Zur Pfarrfirmung am Samstag, dem 21. Mai 2016 sind heuer 26 Kinder angemeldet. Das von deren Eltern erarbeitete Motto lautet**: *„Entzünde das Feuer in mir“.*** Dieses Thema wird die Firmlinge während ihrer Firmvorbereitung begleiten.

In der Sonntagsmesse am 10. April 2016 werden die Firmlinge offiziell der Pfarre vorgestellt.

Die Firmvorbereitung beinhaltet wieder einige Workshops aus unterschiedlichen Bereichen, wie Mithilfe beim Seniorennachmittag, Pfarrkaffee und Suppensonntag, sowie Palmbuschen binden und Osterkerzen verzieren. Auch ein Besuch beim Firmspender Propst Breiteneder im Stift Ardagger und eine Kapellenwanderung sind geplant. Bei der Rorate und beim Sternsingen waren einige schon mit großem Eifer dabei.
Aus aktuellem Anlass nehmen die Firmlinge heuer auch an einem Flüchtlingsprojekt teil. Zum ersten Termin waren auch die Eltern eingeladen, um mehr über die Hintergründe der Flucht zu erfahren und die derzeitige Situation der Flüchtlinge kennen zu lernen und besser zu verstehen. Beim zweiten Termin haben die Firmlinge die Bewohner des Containerdorfes in Mauer besucht und dort begeistert vorgeschlagen, mit den Jugendlichen Fußball zu spielen oder einmal einen Spielenachmittag zu machen. In anderen Workshops bieten die Firmlinge an einigen Sonntagen EZA-Waren, Palmbuschen und Osterkerzen zum Verkauf an.
Das Firmteam der Pfarre freut sich besonders über die engagierten Eltern, die sehr viele kreative und gute Ideen eingebracht und auch schon umgesetzt haben. Somit können wir einer schönen Firmung mit Firmspender Propst Breiteneder entgegensehen.

Das Team besteht aus: Maria Ertl, Harald Braun, Sabina Brandstetter, Katharina Schuster und einigen Eltern wie Asanger Marina, Jandl Gerlinde, Leitner Andrea, Riegler Karin und Weingartner Sabine.
Recht herzlichen Dank an alle Eltern, die bei der Firmvorbereitung mithelfen.

Zum Firmabschluss werden alle Firmlinge am 18.6.2016 zu einem Grillfest herzlich eingeladen.

unsere Firmlinge heißen:

Asanger Simon	Atzenhofer Elisa
Danner Lea	Ernegger Lisa
Grubmayr Karoline	Haiderer Tobias
Hofmarcher Julian	Jandl Valentina
Krahofer Linda	Lehner Theresa
Leitner Edith	Maierhofer Vanessa
Mesticka Andrea	Moser Simon
Pleichl Sara	Rainer Ronja
Riedel Marius	Riegler Lea
Rücklinger Luca	Schauberger Ylvi
Schickinger Kai	Schuster Jakob
Veigl Jasmin	Wagner Nicole
Wanger Sebastian	Weingartner Anika

Bericht: Sabina Brandstetter,
Fotos: Brandstetter, Ertl

Wir stellen vor: Das Team „Feste und Feiern“

Wir feiern alle gerne!

Ohne das Team „Feste und Feiern“ würde es keine gemütlichen Feste in der Pfarre geben. Daher entstand, schon einige Jahre vorher, im Pfarrgemeinderat das Team „Feste und Feiern“. Unter der Leitung von Bernhard Fromhund und Maria Ertl werden alle Jahre wieder diverse Feste und Feiern organisiert. Sonnenwendfeier und das Erntedankfest sind die zwei größten Events, begleitet von einer Reihe anderer kleiner Feiern, die das Team, über das gesamte Jahr organisiert. Um solche Feste organisieren zu können und in weiterer Folge bewältigen zu können, bedarf es eines gut zusammengespielten Teams und ein solches Team sind wir. Die Mitglieder **Anni Asanger, Vroni Kremser, Kathi Kremser, Maria Seemayr, Hedi Kronerwetter, Fritz Halbmayr, Florian Leitner, Bruno Ertl, Maria Ertl und Bernhard Fromhund** machen das Team zu dem Team, was es ist und welches auch noch ein weiteres Jahr, bis zu den neuen Wahlen, so bestehen wird und die diesjährigen Feste mit all ihrem Engagement ausrichten wird.

Damit unsere Feste und Feiern das sind, beziehungsweise das werden, was sie sind, unterstützt uns der ortsansässige **Musikverein – Mauer/ Öhling** tatkräftig. Ob es ein Frühschoppen oder das Begleiten der Heiligen Messe ist, die Musik ist für die Pfarre stets bereit, diese zu unterstützen.

Ich möchte mich stellvertretend für das Team „Feste und Feiern“ und die Pfarre, für euer stets herausragendes Engagement, herzlich bedanken.

Weiters möchte ich mich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat bedanken. Ein herzliches „Danke“ an alle Pfarrgemeindemitglieder.

Ein spezieller Dank ergeht an die Mitglieder des Teams „Feste und Feiern“ sowie an ihre engagierten Helfer, die die Pfarre und den Pfarrgemeinderat tatkräftig unterstützen – ein herzliches Dankeschön.

Wir, die Leitung „Feste und Feiern“, dürfen uns nochmals für die Unterstützung herzlich bedanken. Ein Zusammenhalt in der Pfarre ist das A und O jeder Gemeinde.

Pfarrgemeinderat – Besser du gestaltest mit!

(Bericht: Bernhard Fromhund)

Liebe Jubelpaare!

Vor 25/40/50/60 Jahren haben Sie geheiratet und feiern daher heuer ihre

Silber-, Rubin-, Gold- oder Diamant-Hochzeit.

Diese Jubiläen sind Anlass zum Gratulieren, Feiern und Danken.

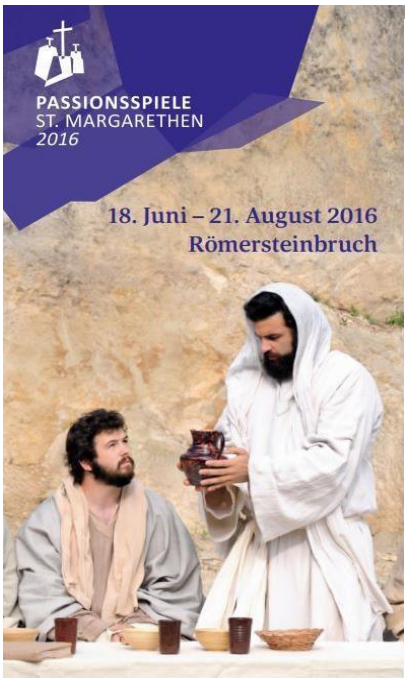
Wir laden Sie daher zu einem Dankgottesdienst am Sonntag, 5. Mai um 9:30 in der Pfarrkirche Öhling sehr herzlich ein.

Nach dem Gottesdienst sind sie zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen.

PS: Es werden an alle Paare bis Ende März schriftliche Einladungen verschickt. Sollten wir jemanden übersehen, dann bitte im Pfarrhof bis 20. April anmelden.
Es sind natürlich alle Paare sehr herzlich eingeladen.

(Bericht und Foto Maria Ertl)

Passionsspiele St. Margarethen



Am Samstag, den 25. Juni 2016, besuchen wir den Römersteinbruch in Sankt Margarethen!

Die Spiele, die alle fünf Jahre stattfinden, stehen 2016 unter dem Motto: "Gelebter Glaube, Hoffnung, Gemeinschaft und Tradition."
Mit ihrer Darstellung des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi bewegen sie tausende Besucher.

Der Reinerlös der Passionsspiele kommt karitativen u. sozialen Zwecken zugute.

Fotos: Passionsspiele St. Margarethen

Samstag, 25. Juni 2016

Beginn der Vorstellung: ca. 17 Uhr
Ende der Vorstellung: ca. 20 Uhr

Leistungen:
Busfahrt und Eintrittskarte der Kat.2

Abfahrt 11h in Krenstetten
Rückfahrt nach der Vorstellung ca. 20h
Preis: € 58,00

Anmeldung und Anfragen:
Andreas Halbmayr 0676 966 2601
halbm@tmo.at

Team „Miteinander gestalten“

Bei „Miteinander gestalten“ wurden im November wunderschöne Weihnachtskarten und Anhänger gestempelt und ausgestanzt. Kurz nach Nikolaus filzten wir im Pfarrheim Krippenfiguren und Engel und im Jänner gab es den zweiten Zoaflechtkurs, bei dem schon recht ansehnliche Körbe entstanden sind.

Am 18. März wird ein Nassfilzkurs zum Thema „Lustige Vögel und Frühlingsdeko“ stattfinden, wir bitten um Voranmeldung bei Gitti Leitner.

Wir freuen uns über alle, die mitmachen wollen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Das theologische Schlagwort ist zur Zeit **„Barmherzigkeit“**! Es ist ein Lieblingswort von Papst Franziskus und viele sprechen es nach. Um uns Gottes Barmherzigkeit erfahrbar zu machen und uns selbst den Weg der Barmherzigkeit zu weisen, hat er ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Es ist gut, wenn auch wir uns persönlich mit diesem Thema befassen.

Papst Franziskus will in uns das Vertrauen in einen barmherzigen Gott wecken oder vertiefen. Jesus selbst geht mit den Menschen so barmherzig um, dass es manche gar nicht verstehen. Zu seiner Rechtfertigung erzählt er unter anderen das Gleichnis von barmherzigen Vater, der seinen verlorenen Sohn wieder aufnimmt und ans Herz drückt. So dürfen wir alle darauf vertrauen, dass Gott voll Liebe darauf wartet, dass er uns wieder in seine Arme nehmen kann, wenn wir uns innerlich oder durch unser Tun uns von ihm abgewandt haben.

Papst Franziskus lädt uns auch ein, die **Zeichen** seiner Barmherzigkeit anzunehmen, uns vor allem im Bußsakrament Gottes Vergebung zusprechen zu lassen. Im Vertrauen auf Gottes barmherzige Liebe können wir zu unserer Schuld stehen, die uns belastet. Wir können sie vertrauensvoll bekennen und uns vom Priester im Namen Gottes und der kirchlichen Gemeinschaft das befreiende Wort der Vergebung zusagen lassen. **Vernähte Wunden heilen schöner**! Schuld, zu der man steht, für die man um Vergebung bittet und für die man Vergebung zugesprochen erhält, heilt leichter und schöner aus, in uns und im Herzen der Verletzten.

Weil Gott barmherzig ist, sieht der Papst auch die Kirche zur Barmherzigkeit verpflichtet und schärft den Priestern ein, bei der Beichte Gottes Barmherzigkeit erfahrbar zu machen.

Konsequenz aus der Barmherzigkeit Gottes ist der **barmherzige Umgang der Menschen untereinander**. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir Gottes Barmherzigkeit erfahren. Jesus lehrt uns beten: Vergib uns unsere Schuld, **wie auch wir vergeben** unsern Schuldigern.

Barmherzigkeit soll eine **Grundhaltung unseres Lebens** werden. Unser Denken, Reden und Tun soll barmherzig sein. Wie viel besser und schöner könnte unser Alltag sein, wenn wir wirklich aus tiefstem Herzen barmherzig wären. Die Barmherzigkeit Gottes oder unserer Mitmenschen dürfen wir allerdings nicht ausnützen, um leichtfertig egoistisch zu handeln.

Wenn wir uns in der Fastenzeit und in der Karwoche besonders mit dem Leiden Christi beschäftigen, dann soll uns bewusst werden, wie weit Gott in seiner nachgehenden Barmherzigkeit geht. In der **Menschwerdung** des Sohnes Gottes, in dieser so egoistischen Welt, in seinem **Leben, Leiden und Sterben,** wird erst die ganze Größe der Barmherzigkeit Gottes sichtbar. Das **Kreuz** ist für uns **das heilige Zeichen der grenzenlosen Liebe Gottes**, das Zeichen der Hoffnung und des Lebens. Ist Gott so für uns, wie es im Leben, Leiden und Sterben Jesu, des Sohnes Gottes, offenbar geworden ist, „was kann dann noch gegen uns sein“, schreibt Paulus.

Zu Ostern gedenken wir nicht nur des Leidens und Sterbens Jesu, sondern vor allem seiner **Auferstehung.** Die Botschaft von Ostern lautet: Der Sohn Gottes, der in seiner Liebe und Geduld mit uns Menschen bis in den Tod ging, ist nicht tot, sondern er lebt. Nicht die Lieblosigkeit der Menschen siegt, sondern Gottes Liebe! Die Liebe Gottes ist nicht umzubringen. Wir können es ihm nicht zu dumm machen. Er kann nicht anders, als uns zu lieben. Halleluja!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht

P. Michael Prinz

DER BISCHOF VON ST. PÖLTEN

St. Pölten, im Jänner 2016

Liebe Pfarrgemeinde!

Pfarre sein heißt immer, ein Ort zu sein, an dem wir Gott begegnen und an dem wir füreinander und für die Welt da sind.

Wir wachsen aneinander, aber auch an den Herausforderungen, die sich uns stellen. Im Besonderen gilt dies heute und in der jüngsten Vergangenheit für die Flüchtlingssituation.

Wir alle wissen, dass wir oft von Sorgen und Ängsten über viele Krisen, Katastrophen und Entwicklungen betroffen sind, wir wissen aber auch, dass wir als Christen nicht nur teilnahmslose Zuschauer des Weltgeschehens sind.

Mit großem Dank und viel Freude blicke ich heute deshalb auf unsere Pfarrgemeinden und auch auf die diözesane Caritas, die so viel Bereitschaft gezeigt haben, Menschen, die auf der Flucht sind, aufzunehmen und die durch vielfältige Initiativen wie z. B. Begleitung bei Behördengängen, materielle Hilfe, Sprachkurse zu einem "Zurechtfinden" der Flüchtlinge in unserem Land und in unserer Kultur beitragen.

Ohne Euch, ohne die tausenden Menschen in unseren Gemeinden, die hier in gelebter Nächstenliebe konkret und engagiert helfen, wäre dies so nicht möglich gewesen. Ich danke daher von ganzem Herzen den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die real und wirksam Zeichen gesetzt haben. Hier gilt das Wort Jesu: "Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan".

Die Situation der Flüchtlinge führt uns auch vor Augen, dass wir selbst unendlich dankbar sein können für die Situation, in der wir leben. Gleichzeitig gilt es natürlich auch, zukünftigen Entwicklungen mit Realismus für das Machbare, aber vor allem in einem Klima der Mitmenschlichkeit entgegenzugehen; hier ist ein solidarisches Europa von besonderer Bedeutung.

Liebe Pfarrgemeinde, Ihr seid nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein Ort mit einer sozialen gesellschaftlichen Wirkung, der ausstrahlt in die ganze Gesellschaft. Taten sind meinungsbildend, nicht Worte allein!

Ich hoffe Eurem leuchtenden Beispiel werden viele andere Pfarren folgen.

Gottes Segen wünscht

+ Klaus Küng

3100 St. Pölten, Domplatz 1, Tel. +43 (0)2742/324-202, FAX 323, E-Mail: bischof.sekretariat@kirche.at

Aus dem Pfarrkirchenrat

In der Sitzung des Pfarrkirchenrates vom 18. Februar 2016 wurde die Kirchenrechnung des Jahre 2015 besprochen und genehmigt. Diese ist jederzeit in der Pfarrkanzlei einsehbar.

Das vergangene Jahr brachte für unsere Pfarre gerade auch in finanzieller Hinsicht einige größere Herausforderungen. Es wurde die Orgel renoviert (Kosten 11.800,00) und es wurden Wohnmöglichkeiten für die syrischen Flüchtlingsfamilien bereitgestellt und die laufende Betreuung finanziert (Kosten ohne Eigenleistungen 10.830,00). Durch Ihre großzügige Unterstützung konnten an Geldspenden für das Projekt Orgel 9.000,00 und für die Flüchtlinge 6.297,00 eingenommen werden. Dafür sagen wir recht herzlichen Dank! Besonderer Dank gilt all jenen, die weiterhin mittels Dauerauftrag bei der Finanzierung mithelfen. Die Betriebskosten für die beiden Wohnungen (Strom, Heizung etc.) im alten Gemeindehaus werden aus den Mieteinnahmen der Familien Alyan und Ibrahim bestritten, diese Mieteinnahmen betrugen 2015 insgesamt 5.600,00 (für 7 Monate).

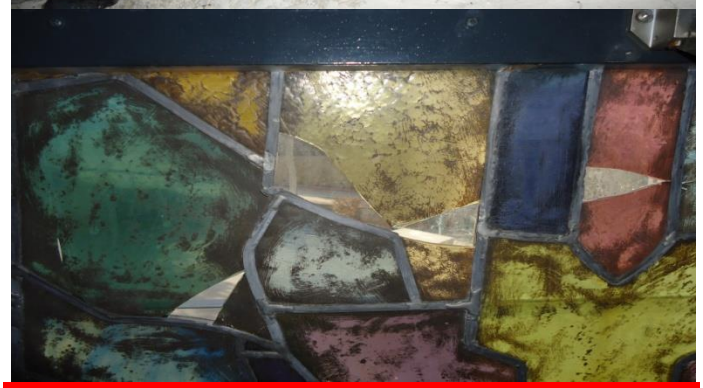
Die Pfarre verfügte per 31.12.2015 über ein Reinvermögen von 13.617,47 (nach 3.977,90 per 31.12.2014). An Zweckrücklagen sind aktuell 5.232,00 vorhanden.

Im Jahr 2015 konnte daher bei Gesamteinnahmen von 88.269,24 und Gesamtausgaben von 78.629,67 ein Überschuss von 9.639,57 erwirtschaftet werden. Dieser wird für Ausgaben 2016 benötigt. Denn 2016 wird wieder von einigen größeren Ausgaben geprägt sein. Es muss ein Teil der Holzjalousien im oberen Teil des Turmes erneuert werden, ebenso steht eine höchst notwendige Reparatur von Glasfenstern in der Kirche an. Die Gesamtkosten dafür werden geschätzte 13.000,00 betragen. Dazu erbitten wir wieder recht herzlich auch Ihre Spenden!

Sollten Sie zur Kirchenrechnung noch genauere Auskünfte wünschen, stehen Ihnen P. Michael und Diakon Harald Braun (für die Erstellung verantwortlich) sehr gerne zur Verfügung.

KIRCHENFENSTERREPARATUR

Wie schon nebenstehend erwähnt, sind unsere Kirchenfenster auch schon in die Jahre gekommen und sie bedürfen daher einer Renovierung. Die geschätzten Kosten dafür betragen ca. EUR 4.800,00. Es sind sowohl zerbrochene und herausgefallene Farbglaselemente, als auch der Schließmechanismus und der Rahmen beim Glasfenster auf dem Chor zu reparieren bzw. zu erneuern.



Da diese Kosten, zusammen mit der Erneuerung der Jalousien (8.000,00) unser Pfarrbudget sehr belasten, bitten wir Sie recht herzlich um Ihre Spenden. Wir sind für jeden Betrag sehr dankbar!

Kto.Nr: AT88 3202 5000 0380 1065 bei der Raiffeisenbank Region Amstetten
BIC: RLNWATWWAMS

MEDITATIONEN FÜR DIE KARWOCHE - Entnommen aus: Seid barmherzig - Fastenkalender 2016 - Paul Weismantel, weis-teste Verlag, 96164 Kemmern

Palmsonntag: Zu den Lebenserfahrungen von uns Menschen gehören immer die Liebes- und Leidensgeschichten, mit ihrem Glück und Unglück, ihren Freuden und Schmerzen. Zu den Lebenswegen von uns Menschen gehören verschiedene Stationen und Situationen, Personen und Beziehungen, die uns beeinflusst, geprägt und beeinträchtigt haben. Zu den Lebensläufen von uns Menschen gehören Elternhaus, Schule und Ausbildung, Lehr- und Lernjahre, durch die wir die geworden sind, die wir heute sind. In der Liebes- und Leidensgeschichte Jesu habe auch ich meinen Platz, komme ich persönlich vor mit meinem Lieben und meinem Leiden.

Montag: gefangen ...
... von Erwartungen, die mich pausenlos überfordern, ... durch Ansprüche, von denen ich mich versklaven lassen, ... in Vorurteilen, von denen ich total abhängig bin, ... von Enttäuschungen, die ich noch nicht hinter mir lassen kann, ... in eigenen Ängsten und Zwängen, die mich wie Hirngespinste gnadenlos verfolgen.

Dienstag: ausgeliefert ...
... dem billigen Blick der Neugierigen, ...dem Sensationsgeschrei der Schaulustigen, ... den bösen Vermutungen von Unwissenden, ... den Unterstellungen von Schadenfrohen, ... dem harten Urteil der Selbstgerechten, ... dem Strafgericht der Scheinheiligen, ... den bösen Nachreden von Verleumdern, ... den falschen Stimmen von Lügenmäulern, ... dem dummen Tratsch der Geschwätzigen, ... dem tödlichen Schweigen der Gleichgültigen.

Mittwoch: gelitten ...
... unter mächtigen Machtmenschen und dem, was sie mit mir und aus mir gemacht haben.
... unter Einflüssen, denen ich ausgeliefert war und den Spuren, die sie in mein Herz gezeichnet haben.
... unter Spannungen, die mich belastet haben und dem, wo sie mich bedrückt, unterdrückt oder fast erdrückt haben.
... unter Umständen und Zuständen und all dem, was sie in mir an Schlimmem angerichtet haben.

Donnerstag: Feier der Hingabe
"Hoher Donnerstag" wird der Gründonnerstag auch genannt, an dem wir die Einsetzung der beiden Sakramente der Eucharistie und der Priesterweihe als Weltkirche gedenken. Wir begehen die Hingabe Jesu in den Lebens-zeichen von Brot und Wein, seinem großen Vermächtnis und Gedächtnis. Wir feiern im Zeichen der Fußwaschung den Dienst der liebenden Versöhnung und versöhnenden Liebe, die Jesus uns als Dauerauftrag hinterlassen hat. Wir verkünden seinen Tod und seine Auferstehung, das Geheimnis des Glaubens, bis er kommt in Herrlichkeit.

Karfreitag heute:
gekreuzigt: - durch schamlosen Rufmord - von blindwütigem Fanatismus - durch üble Verleumdung
gekreuzigt: - von unheilbarer Krankheit - durch einen bösartigen Tumor - durch einen heimtückischen Virus
gestorben: - plötzlich und völlig überraschend - nach langem, schweren Leiden - durch ausweglosen Suizid
gestorben: - an Atem- und Seelennot - an Beziehungs- und Gesprächstod - an Vereinsamung und Isolation
begraben: - unter großer Anteilnahme - in aller Stille - im Schoß der Erde
begraben: - irgendwo - namenlos - auf der Flucht - verscharrt - in Hoffnung auf Ewigkeit.

Karsamstag - Totenstille

Österlich leben:
Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasst uns frohlocken und seiner uns freuen! Das ist der Tag, an dem ER uns entgegenkommt, damit wir ihn als Auferstandenen erkennen. Das ist der Tag, an dem ER uns vorausgeht, auf dem Weg der Trauer in die Osterfreude. Das ist der Tag, an dem ER uns mit seiner österlichen Hoffnung beatmet und beseelt. Das ist der Tag, an dem ER uns die Augen öffnet und mit seiner österlichen Sehkraft befähigt. Das ist der Tag, an dem ER uns das Brot des Lebens bricht, damit unser Herz neu entbrennt. Das ist der Tag, an dem ER uns seinen österlichen Frieden zuspricht, um uns zu trösten. Das ist der Tag, an dem ER uns seine verklärten Wunden zeigt, um uns darin zu bergen.

Für jeden Tag der Karwoche ein Impuls zum Nachdenken und Bedenken!

TERMINE IN DER PFARRE:

Sa, 12.03. 18:30 Hl. Messe
So, 13.03. 09:30 Hl. Messe
Vor- u. nach der Hl. Messe
Verkauf von Palmbuschen
Pfarrcafe
Fr, 18.03. 18:30 **Bußandacht**
mit Diakon Harald Braun

KARWOCHE

So, 20.03. **Palmsonntag**
09:30 **Palmweihe am Kirchenplatz**, Einzug in die Kirche
und Hl. Messe

Do, 24.03. **Gründonnerstag**
19:30 Feier vom Letzten Abend-Mahl, Ölbergandacht

Fr, 25.03. **Karfreitag**
14-14:50 Beichtgelegenheit P.Michael
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi, Kreuzverehrung
17 – 18h Beicht- u. Aussprachemöglichkeit im Pfarrhof bei P. Michael

Sa, 26.03. **Karsamstag**
15 – 16Uhr Beichtgelegenheit bei P. Georg Haumer im Beichtstuhl
19:30 Osternachtfeier
Verkauf v. Kerzen mit Tropffänger für die Osternachtsfeier
Die Pfarrgemeinde versammelt sich gleich in der Kirche

Karfreitag und Karsamstag ab 09 Uhr Ratschen

So, 27.03. **Ostersonntag**
09:30 Osterhochamt mit dem Chorus Angelorum

So, 24.04. 09:30 **Erstkommunion**

Do, 05.05. 09:30 **Hl.Messe**
mit den Ehejubilaren des Jahres die heuer ihr 25/40/50/60 Ehejubiläum feiern

Mo, 02.05. 18:30 Bitttag - Prozession zur Öhlermüllerkapelle
Di, 03.05. 18:30 Bitttag – Prozession zum Aubauernkreuz
Mi, 04.05. 18:30 Bitttag – Prozession zur Kirchwegerkapelle

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrkalender, der in der Pfarrkirche aufliegt.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Alleininhaber: r. k. Pfarre Mauer-Öhling. Kommunikationsorgan der Pfarre **Impressum:** Inhaber, Verleger und Herausgeber: r.k. Pfarre Mauer-Öhling, für den Inhalt verantwortlich: Pater Michael Prinz OSB, Pfarrblattteam, alle in 3362 Mauer.Öhling, Öhling 26 Telefon: 07475-53310 oder 0676 8266 34 400.

Maiandachten:

Sa, 30.04. 18:30 Messe im Mai bei Familie Gstettenhofer, anschließend gemütliches Beisammensein
Mo,09.05. 18:30 Maiandacht in der Kirche
Mo,23.05. 18:30 Maiandacht in der Kirche
Sa, 28.05. 18:30 Hl. Messe bei der Hubertuskapelle
Mo,30.05. 18:30 Maiandacht in der Kirche

So, 15.05. **Pfingststonntag**
09:30 Hochamt mit dem Chorus Angelorum
Sendungsmesse der Firmlinge

Sa, 21.05. **10:00 Pfarrfirmung**
mit Propst Raimund Breiteneder

Do, 26.05 09:30 **Fronleichnam**sgottesdienst am Hauptplatz in Mauer, anschließend Prozession zur Kirche

Sa, 02.07. Sonnwendfeier
18:30 Hl Messe zur Sonnwendfeier anschließend Sonnwendfeier mit Bewirtung auf dem Kirchenplatz
Wir feiern mit Pater Michael seinen 70. Geburtstag.

TERMINVORSCHAU

So, 04.09. Pfarrwallfahrt auf den Sonntagberg
06:30 Abmarsch von der Kirche
10:30 Abmarsch von Baichberg
12:00 Hl. Messe in der Basilika gestaltet vom Chorus Angelorum

So, 11.09. Erntedankfest
9:30 Segnung der Erntegaben am Mostviertelplatz, danach Einzug in die Kirche, Festmesse, anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Kirchenplatz

Bitte nehmen Sie unser reichhaltiges Angebot an – feiern Sie die Hl. Messen mit uns und kommen Sie zu unseren Pfarrfesten. Sie sind immer herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!